Kundenzeitschrift der Energie Calw GmbH

ENERGIE impuls

1/2009

Blick hinter die Kulissen: das Wärme-Team / Seiten 04-05
ENCW: Die Jahresabrechnung / Seiten 06-11
Wohlige Wärme für zuhause / Seiten 12-13

www.encw.de www.stadtwerke-calw.de

ENCW Energie Calw

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

der Januar hat uns mit Minusgraden im zweistelligen Bereich gleich ganz kalt erwischt – passend dazu stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe unser Wärme-Team vor. Es kümmert sich, neben vielen anderen Aufgaben, um eine sichere und reibungslose Wärmeversorgung. Was Sie dafür tun können, dass die Wärme im Haus bleibt und wie Sie gleichzeitig Energie sparen beim Heizen, das sagen wir Ihnen auf der Seite 13.
Zu Jahresbeginn wurden auch die Jahresabrechnungen 2008 versandt. Hier bieten wir Ihnen künftig eine ausführliche Erläuterung der einzelnen Bestandteile. Mehr dazu auf den Seiten 6 bis 11. Außerdem stellen wir Ihnen in unserer ersten Ausgabe des Jahres wieder eine Calwer Schule, ein Calwer Unternehmen sowie den Calwer Gewerbeverein e.V. vor.

Eine informative und interessante Lektüre wünscht

Horst Graef
Vorsitzender der Geschäftsführung –
Energie Calw GmbH, Stadtwerke Calw GmbH

Titelbild: von links nach rechts: Nils Eberlein und Walter Mohr vom Wärme-Team der ENCW.

SERVICE

Energie Calw GmbH, Bahnhofstraße 4-6, 75365 Calw
Fon 07051 1300-0, Fax 07051 1300-10
E-Mail info@encw.de, www.encw.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch:	8:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag:	8:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 18:30 Uhr
Freitag:	8:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 16:00 Uhr

Entstörungsdienste: (Tag und Nacht)
Wasserversorgung, Fon 07051 1300-93
Wärmeversorgung, Fon 07051 1300-80
Stromversorgung, Fon 0800 3629477
Erdgasversorgung, Fon 0800 3629447

Bäder:
Carl-Schmid-Hallenbad, Fon 07051 926963
Freibad Stammheim, Fon 07051 40235

IMPRESSUM

energie impuls – Kundenzeitschrift
der Energie Calw GmbH
Bahnhofstraße 4-6, 75365 Calw
Lokalteil: Horst Graef, h.graef@encw.de
Rahel Kömpf, r.koempf@encw.de
Katrin Benz, k.benz@encw.de

Titelbildnachweis: Rainer Fieselmann
Bilder Seite 16 oben, Seite 17 rechts: Bernhard Stopper

Verlag:
Energie & Medien Verlag GmbH
Gustav-Siegle-Straße 16
70193 Stuttgart
Fon 0711 253590-0, Fax 0711 253590-28
E-Mail redaktion@energie-medien-verlag.de

Redaktion: Anette Christ
Layout: Mirijam Kechagias
Druck: Hofmann Druck

ENCW Energie Calw

ENCW-Personalie: Cornelia Ress

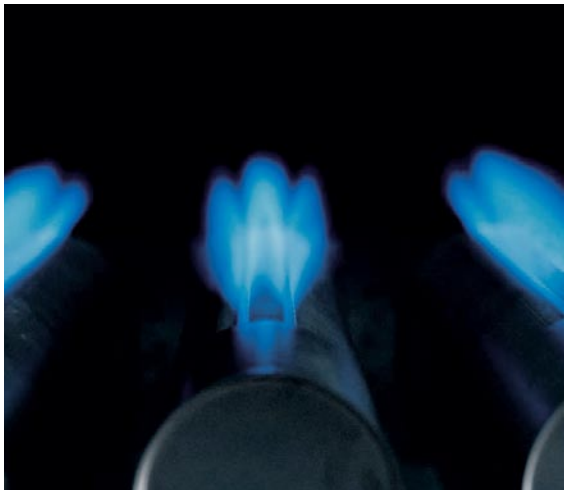
Ein neues Gesicht bei der ENCW: Cornelia Ress leitet künftig den Bereich „Service". Wir stellen Sie Ihnen hier kurz vor.

Mit dem 1. Januar 2009 begann für Cornelia Ress nicht nur das neue Jahr – sie stellt sich auch beruflich einer neuen Herausforderung. Cornelia Ress übernimmt die Bereichsleitung „Service" mit dem Schwerpunkt „kaufmännische Aufgaben".
Die studierte Juristin, die mit ihrem Mann und ihren beiden Töchtern in Herrenberg wohnt, bringt für diese Aufgabe optimale Voraussetzungen mit. Nach dem Studium begann Cornelia Ress ihre berufliche Laufbahn bei einer Wirtschafts- und Steuerberatungsgesellschaft, die sich auf die Versorgungswirtschaft spezialisiert hat. In dieser Funktion hat sie mehr als 9 Jahre für Energieversorgungsunternehmen unterschiedlichster Größen zahlreiche Jahresabschlüsse erstellt und geprüft. Die weitreichende Branchenkenntnis sowie eine hervorragende Fachkompetenz bilden die Grundlage für ihre Aufgabe beim Calwer Energieversorger.
„Besonders reizvoll finde ich an meiner neuen Tätigkeit die vielschichtigen und abwechslungsreichen Aufgaben. Sie beinhaltet ja nicht nur Themen wie Buchhaltung und Controlling. In dieser Position fungiert man vor allem auch als Schnittstelle für die verschiedenen Bereiche und Abteilungen", freut sich Cornelia Ress auf ihren neuen Job. „Und gerade bei einem so schlank und effizient strukturierten Unternehmen wie der ENCW sehe ich für mich persönlich viele Herausforderungen, aber auch viel Gestaltungsspielraum." Wir von der Redaktion wünschen Frau Ress alles Gute.

Erdgas wird günstiger

Die ENCW wird zum 1. April ihre Gaspreise senken – übrigens bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr.

„Wir haben zum 1. Februar 2009 die Erdgaspreise gesenkt und werden dies aufgrund der gesunkenen Bezugskosten zum 1. April ein zweites Mal tun", verkündet der Vorsitzende der Geschäftsführung Horst Graef. Die Reduzierung des Erdgaspreises auf dem Energiemarkt ist eine Folge der gesunkenen Preise für Rohöl, von denen das Gas durch die sogenannte Ölpreisbindung abhängig ist. Diesen Preisvorteil bei der Gasbeschaffung gibt die Energie Calw GmbH an ihre Kunden weiter. So wird zum 1. April der Preis je Kilowattstunde Erdgas um 0,67 Cent netto (das sind 0,80 Cent/kWh brutto) gesenkt.
Bei einem Durchschnittsverbrauch von 20.000 Kilowattstunden im Jahr bedeutet dies eine Einsparung von 10,1 Prozent oder 159, 46 Euro.



Je kälter es wird – desto aktiver werden Sie

Ihr Aufgabenbereich umfasst mehr als nur das Thema Wärmeversorgung. Im Folgenden stellen wir Ihnen das flexible Wärme-Team der ENCW und dessen vielfältiges Aufgabengebiet vor.

Das neue Jahr hatte gerade begonnen, und mit ihm kam – viele von uns werden sich noch daran erinnern – eine eisige Kältewelle mit Temperaturen von bis zu -15 Grad Celsius. Und in solchen Zeiten sind die drei „Jungs" vom Wärme-Team, Heiner Schwämmle, Walter Mohr und Nils Eberlein, ganz besonders gefordert.

Vielfältiges Aufgabengebiet

Dass sie für die Erzeugung der Nahwärme verantwortlich sind, das ist dem einen oder anderen Kunden ja noch bewusst. Aber wie das im Einzelnen geschieht, und dass sie auch für den Transport der Wärme und teilweise auch für die Anlagen in Wohnhäusern zuständig sind, wissen die Wenigsten. „Unsere Nahwärmeversorgung in der Innenstadt und in Stammheim wird durch Blockheizkraftwerke (BHKWs) und in Heumaden durch eine Holzschnitzel-Heizanlage mit ergänzenden Gas-Spitzenkesseln gewährleistet", erklärt Walter Mohr. „Wir sorgen nicht nur für

Die Mitarbeiter
von links nach rechts

Nils Eberlein

Walter Mohr

Heinrich Schwämmle

einen reibungslosen Betrieb dieser Anlagen und für die notwendigen Brennstoffe, sondern kommen bei Problemen auch in die einzelnen Haushalte, um die entsprechenden Übergabestationen zu kontrollieren und zu reparieren." Teamleiter Heiner Schwämmle, gelernter Elektriker und seit 21 Jahren beim Unternehmen, ergänzt: „Kundenservice und Kundenzufriedenheit haben bei uns oberste Priorität. Ein großer Vorteil ist da heutzutage für uns die Fernwirktechnik. Sie ermöglicht uns, jederzeit und von jedem Ort mittels eines Laptops direkt auf jede einzelne Anlage zugreifen und bei Bedarf die verschiedenen Parameter der Anlage verstellen zu können."

3 Mann – 1 Team

„Aber unser Aufgabenbereich umfasst nicht nur die Nahwärme, sondern noch wesentlich mehr. Dies macht unseren Job auch so interessant", so der „Youngster" im Team, Nils Eberlein, der seit 2004 bei der ENCW arbeitet. „So sind wir zum Beispiel bei der Wasserversorgung für die Regelsteuerung der Wasserwerke zuständig. Erst dadurch wird die Gewinnung und Verteilung des Wassers ermöglicht und gewährleistet. Dabei arbeiten wir sehr eng mit unseren Kollegen vom Wasser-Team zusammen." „Auch die kompletten elektrischen Anlagen im Freibad in Stammheim und im Calwer Hallenbad gehören in unseren Zuständigkeitsbereich, wie auch die Straßenbeleuchtung im kompletten Stadtgebiet. Da ist es in einem 3-Mann-Team gar nicht immer so einfach, den notwendigen 24-Stunden-Bereitschaftsdienst zu gewährleisten", erläutert Heiner Schwämmle. „Eine besondere Herausforderung – aber auch immer eine sehr schöne Aufgabe – sind für uns die Großveranstaltungen wie ‚Calw rockt' oder das Calwer Stadtfest. Man stelle sich vor, hierbei fiele mal der Strom aus. Das wäre wirklich eine Katastrophe. Aber bisher hatten wir das problemlos im Griff, und das wird auch in Zukunft so sein."

Stadt zum Leuchten gebracht

Besonders gefreut hat sich das Team im Dezember letzten Jahres über die sehr positive Resonanz zur neuen, sehr gelungenen Weihnachtsbeleuchtung in der Calwer Innenstadt. Was ja schließlich auch dazu geführt hat, dass ein Bild des Calwer Marktplatzes als Titelmotiv auf Seite 1 des Schwarzwälder Boten – wohlgemerkt in der Gesamtauflage – verwendet wurde.

Jahresabrechnung 2008 der ENCW

Im Januar wurden die Jahresendabrechnungen für das Jahr 2008 versandt. Hier werden wir Ihnen anhand einer Beispielrechnung die einzelnen Bestandteile der Rechnung erklären.

Seit der Einführung des aktuellen Energiewirtschaftsgesetzes sind die Daten leider noch umfangreicher geworden. Das Beispiel soll helfen, die Rechnung besser zu verstehen.

Seite 1:

1 Verbrauchsstelle

Hier finden Sie die Details zur Identifikation Ihrer Verbrauchsstelle.

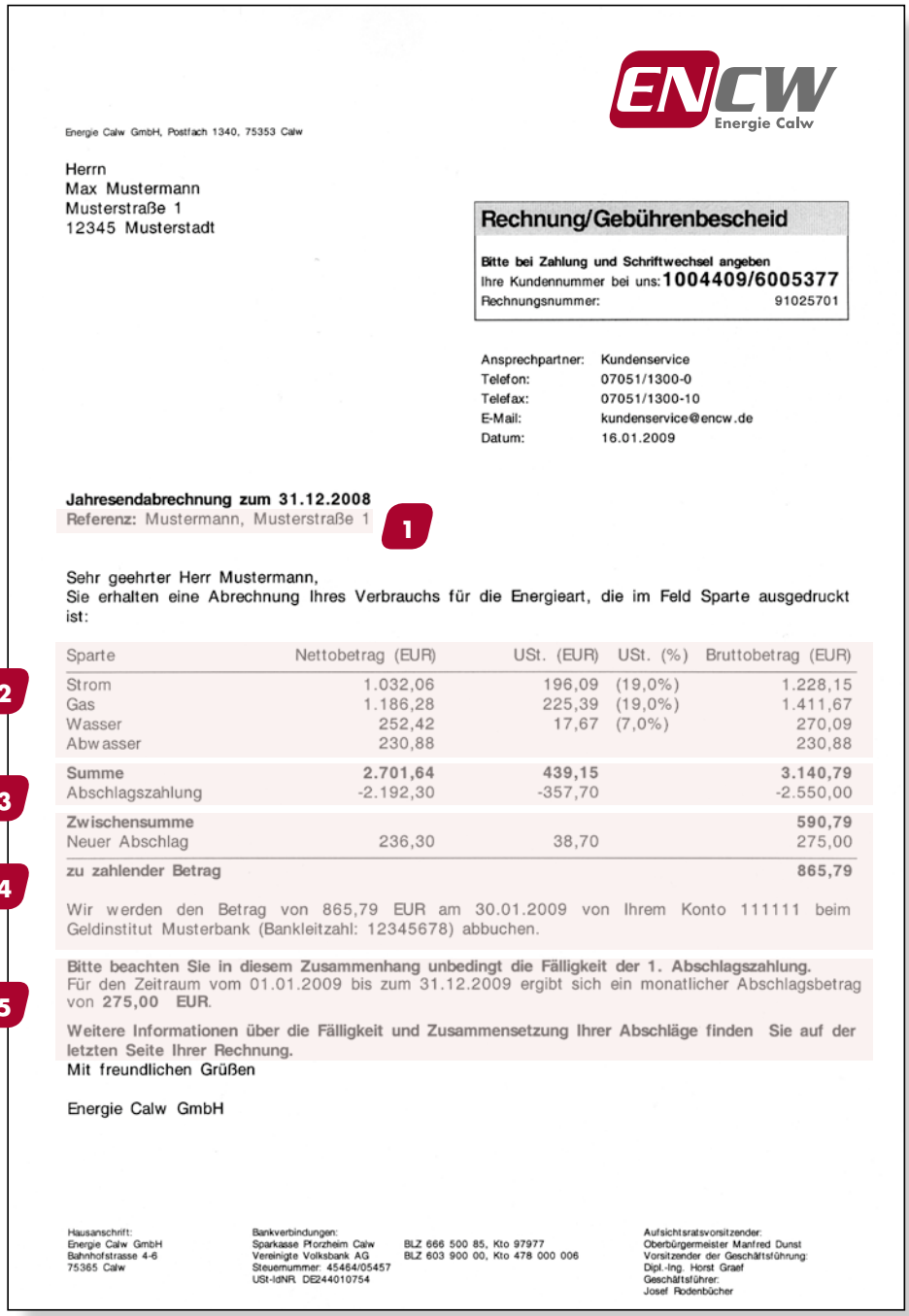
2 Rechnungsbeträge

In diesem Kasten finden Sie Ihre gesamten Energiekosten für den Verbrauchszeitraum. Werden Sie gleich mit mehreren Versorgungssparten von uns beliefert, finden Sie hier jede Versorgungsart einzeln aufgeführt.

3 Rechnungssumme und Abschlagszahlungen

Hier können Sie die Rechnungssumme und die bereits von Ihnen geleisteten Abschlagszahlungen entnehmen. Für Ihren Jahres-Energieverbrauch zahlen Sie in der Regel insgesamt 12 monatliche Vorauszahlungen – genannt „Abschläge". Die Höhe Ihres Abschlagsbetrags richtet sich ganz nach Ihrem persönlichen Verbrauchsverhalten. Ziehen Sie neu ein, richtet sich Ihr monatlicher Abschlag nach unseren Erfahrungswerten, bis wir Ihre eigenen Verbrauchswerte als Basis nehmen können.

Seite 1



ENCW Energie Calw

Energie Calw GmbH, Postfach 1340, 75353 Calw

Herrn
Max Mustermann
Musterstraße 1
12345 Musterstadt

Rechnung/Gebührenbescheid

Bitte bei Zahlung und Schriftwechsel angeben
Ihre Kundennummer bei uns: 1004409/6005377
Rechnungsnummer: 91025701

Ansprechpartner: Kundenservice
Telefon: 07051/1300-0
Telefax: 07051/1300-10
E-Mail: kundenservice@encw.de
Datum: 16.01.2009

Jahresendabrechnung zum 31.12.2008
Referenz: Mustermann, Musterstraße 1 (1)

Sehr geehrter Herr Mustermann,
Sie erhalten eine Abrechnung Ihres Verbrauchs für die Energieart, die im Feld Sparte ausgedruckt ist:

Sparte	Nettobetrag (EUR)	USt. (EUR)	USt. (%)	Bruttobetrag (EUR)
Strom	1.032,06	196,09	(19,0%)	1.228,15
Gas	1.186,28	225,39	(19,0%)	1.411,67
Wasser	252,42	17,67	(7,0%)	270,09
Abwasser	230,88			230,88
Summe	**2.701,64**	**439,15**		**3.140,79**
Abschlagszahlung	-2.192,30	-357,70		-2.550,00
Zwischensumme				**590,79**
Neuer Abschlag	236,30	38,70		275,00
zu zahlender Betrag				**865,79**

Wir werden den Betrag von 865,79 EUR am 30.01.2009 von Ihrem Konto 111111 beim Geldinstitut Musterbank (Bankleitzahl: 12345678) abbuchen.

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang unbedingt die Fälligkeit der 1. Abschlagszahlung.
Für den Zeitraum vom 01.01.2009 bis zum 31.12.2009 ergibt sich ein monatlicher Abschlagsbetrag von **275,00 EUR**.

Weitere Informationen über die Fälligkeit und Zusammensetzung Ihrer Abschläge finden Sie auf der letzten Seite Ihrer Rechnung.
Mit freundlichen Grüßen

Energie Calw GmbH

Hausanschrift:
Energie Calw GmbH
Bahnhofstrasse 4-6
75365 Calw

Bankverbindungen:
Sparkasse Pforzheim Calw BLZ 666 500 85, Kto 97977
Vereinigte Volksbank AG BLZ 603 900 00, Kto 478 000 006
Steuernummer: 45464/05457
USt-IdNR. DE244010754

Aufsichtsratsvorsitzender:
Oberbürgermeister Manfred Dunst
Vorsitzender der Geschäftsführung:
Dipl.-Ing. Horst Graef
Geschäftsführer:
Josef Rodenbücher

2 3 4 5

4 Zahlungsmodalitäten

Daraus ergeben sich der zu zahlende Gesamtbetrag oder eine Gutschrift. Außerdem stellen wir Ihnen mit der Jahresendabrechnung auch gleich Ihren neuen Abschlagsplan auf. Der erste Abschlag wird mit der Endabrechnung fällig. Den sich daraus ergebenden Gesamtbetrag überweisen Sie bitte bis zum angegebenen Fälligkeitsdatum. Bei einer vorliegenden Einzugsermächtigung wird er abgebucht. Sollte es sich um eine Gutschrift handeln, so haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Verrechnung mit den laufenden Abschlägen.
- Bei Einzugsermächtigung: Automatische Auszahlung auf Ihr Konto.
- Auszahlung der Gutschrift nach Mitteilung Ihrer Bankverbindung.

5 Monatlicher Abschlagsbetrag

Hier steht Ihr neuer monatlicher Abschlagsbetrag. Weitere Informationen, wie zum Beispiel die Zusammensetzung oder Fälligkeiten, sind auf der letzten Seite aufgelistet.

Seiten 2 / 3:

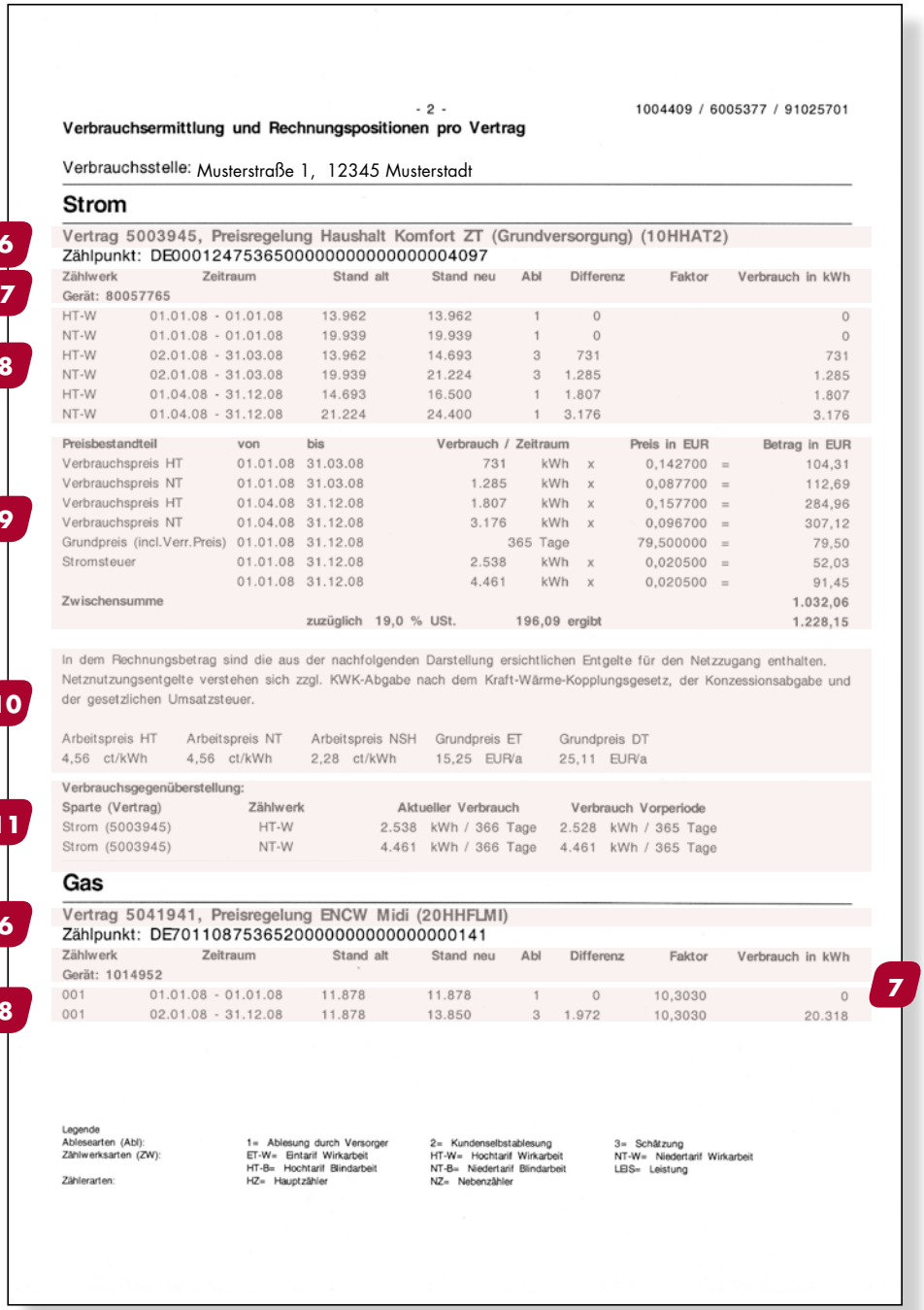
6 Ihr Tarif
Hier finden Sie in jeder Sparte Ihre Vertragsnummer und Ihren Tarif.

7 Zähler
Hier finden Sie die Zählernummer. Diese gibt Ihrem Zähler einen Namen – mit ihr lässt er sich schnell identifizieren. Die Nummer finden Sie direkt unter Ihrem Zählwerk auf der Vorderseite Ihres Zählers.

8 Ermittlung des Verbrauchs
Hier sehen Sie die detaillierte Ermittlung Ihres Energieverbrauchs je Sparte im jeweiligen Abrechnungszeitraum, der sich in der Regel vom 1. Januar bis 31. Dezember erstreckt. Sie können hier auch den Anfangszählerstand (Stand alt) und den Endzählerstand (Stand neu) erkennen.
Beim Gas wird der Verbrauch, der in Kubikmeter gemessen wird, mit dem sogenannten Brennwertfaktor multipliziert, um den Verbrauch in Kilowattstunden zu ermitteln.

9 Preise
Verbrauchspreis:
Für Ihren Verbrauch zahlen Sie einen festen Verbrauchspreis pro kWh beziehungsweise m³ (Wasser und Abwasser). Haben Sie einen Zweitarif- beziehungsweise Doppeltarifzähler (Strom) unterteilen wir Ihren Verbrauch entsprechend in Hoch-(HT) und Niedertarif (NT). Falls es innerhalb des Abrechnungszeitraums einen Tarifwechsel gab oder sich Ihre Preise geändert haben, wird auch hier jede Position in mehreren Zeilen detailliert ausgewiesen – und zwar immer für den entsprechenden Zeitraum.
Grundpreis:
Der Grundpreis ist fester Bestandteil Ihres Tarifs. Er beinhaltet zum Beispiel die Miete für Ihren Zähler und die Kosten für die Ablesung und Abrechnung.
Strom- sowie Erdgassteuer:
Die Strom- sowie die Erdgassteuer sind gesetzliche Abgaben und müssen gesondert ausgewiesen werden.

Seite 2



- 2 - 1004409 / 6005377 / 91025701

Verbrauchsermittlung und Rechnungspositionen pro Vertrag

Verbrauchsstelle: Musterstraße 1, 12345 Musterstadt

Strom

6 Vertrag 5003945, Preisregelung Haushalt Komfort ZT (Grundversorgung) (10HHAT2)
Zählpunkt: DE00012475365000000000000004097

Zählwerk	Zeitraum	Stand alt	Stand neu	Abl	Differenz	Faktor	Verbrauch in kWh
7 Gerät: 80057765							
HT-W	01.01.08 - 01.01.08	13.962	13.962	1	0		0
NT-W	01.01.08 - 01.01.08	19.939	19.939	1	0		0
HT-W	02.01.08 - 31.03.08	13.962	14.693	3	731		731
NT-W	02.01.08 - 31.03.08	19.939	21.224	3	1.285		1.285
HT-W	01.04.08 - 31.12.08	14.693	16.500	1	1.807		1.807
NT-W	01.04.08 - 31.12.08	21.224	24.400	1	3.176		3.176

Preisbestandteil	von	bis	Verbrauch / Zeitraum			Preis in EUR		Betrag in EUR
Verbrauchspreis HT	01.01.08	31.03.08	731	kWh	x	0,142700	=	104,31
Verbrauchspreis NT	01.01.08	31.03.08	1.285	kWh	x	0,087700	=	112,69
Verbrauchspreis HT	01.04.08	31.12.08	1.807	kWh	x	0,157700	=	284,96
Verbrauchspreis NT	01.04.08	31.12.08	3.176	kWh	x	0,096700	=	307,12
Grundpreis (incl.Verr.Preis)	01.01.08	31.12.08	365	Tage		79,500000	=	79,50
Stromsteuer	01.01.08	31.12.08	2.538	kWh	x	0,020500	=	52,03
	01.01.08	31.12.08	4.461	kWh	x	0,020500	=	91,45
Zwischensumme								1.032,06
		zuzüglich 19,0 % USt.	196,09 ergibt					1.228,15

10 In dem Rechnungsbetrag sind die aus der nachfolgenden Darstellung ersichtlichen Entgelte für den Netzzugang enthalten. Netznutzungsentgelte verstehen sich zzgl. KWK-Abgabe nach dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz, der Konzessionsabgabe und der gesetzlichen Umsatzsteuer.

Arbeitspreis HT	Arbeitspreis NT	Arbeitspreis NSH	Grundpreis ET	Grundpreis DT
4,56 ct/kWh	4,56 ct/kWh	2,28 ct/kWh	15,25 EUR/a	25,11 EUR/a

11 Verbrauchsgegenüberstellung:

Sparte (Vertrag)	Zählwerk	Aktueller Verbrauch	Verbrauch Vorperiode
Strom (5003945)	HT-W	2.538 kWh / 366 Tage	2.528 kWh / 365 Tage
Strom (5003945)	NT-W	4.461 kWh / 366 Tage	4.461 kWh / 365 Tage

Gas

6 Vertrag 5041941, Preisregelung ENCW Midi (20HHFLMI)
Zählpunkt: DE70110875365200000000000000141

Zählwerk	Zeitraum	Stand alt	Stand neu	Abl	Differenz	Faktor	Verbrauch in kWh
Gerät: 1014952							
001	01.01.08 - 01.01.08	11.878	11.878	1	0	10,3030	0
001	02.01.08 - 31.12.08	11.878	13.850	3	1.972	10,3030	20.318

Legende
Ablesearten (Abl): 1= Ablesung durch Versorger; 2= Kundenselbstablesung; 3= Schätzung
Zählwerksarten (ZW): ET-W= Eintarif Wirkarbeit; HT-W= Hochtarif Wirkarbeit; NT-W= Niedertarif Wirkarbeit; HT-B= Hochtarif Blindarbeit; NT-B= Niedertarif Blindarbeit; LBS= Leistung
Zählerarten: HZ= Hauptzähler; NZ= Nebenzähler

Zwischensumme:
Die gesamten Netto-Energiekosten für die entsprechende Versorgungsart werden in diesem Kasten noch um die Umsatzsteuer ergänzt. Daraus ergeben sich Ihre Brutto-Energiekosten für die jeweilige Versorgungsart, die Sie auf der ersten Rechnungsseite aufgelistet sehen. Aus den einzelnen Preisbestandteilen ergibt sich zuzüglich der Umsatzsteuer der jeweilige Gesamtbetrag je Sparte.

10 Preisbestandteile
Diese Beträge sind in den Einzelpreisen bereits enthalten und geben den Anteil wieder, der für die Nutzung des Stromnetzes, den Messstellenbetrieb und die Messung (Zähler) berechnet wird.

11 Verbrauchsvergleich
In diesen Zeilen können Sie vergleichen, wie viel Strom, Gas, Wärme oder Wasser Sie im Vergleich zum Vorjahr verbraucht haben. So erkennen Sie auf einen Blick Veränderungen in Ihrem Verbrauchsverhalten.

12 Rechnungsbetrag
Der zu zahlende Rechnungsbetrag setzt sich aus den Zwischensummen aus den einzelnen Energiesparten zusammen.

Seite 3

- 3 - 1004409 / 6005377 / 91025701

	Preisbestandteil	von	bis	Verbrauch / Zeitraum			Preis in EUR		Betrag in EUR
9	Verbrauchspreis	01.01.08	31.12.08	20.318	kWh	x	0,045700	=	928,53
	Grundpreis	01.01.08	31.12.08	365	Tage		146,000000	=	146,00
	Erdgassteuer	01.01.08	31.12.08	20.318	kWh	x	0,005500	=	111,75
	Zwischensumme								1.186,28
			zuzüglich 19,0 % USt.	225,39 ergibt					1.411,67

11 Verbrauchsgegenüberstellung:

Sparte (Vertrag)	Zählwerk	Aktueller Verbrauch	Verbrauch Vorperiode
Gas (5041941)	001	20.318 kWh / 366 Tage	10.448 kWh / 092 Tage

Wasser

6 Vertrag 5074902, Preisregelung mit Abwasser Allg. Tarif (30AT1)

Zählwerk	Zeitraum	Stand alt	Stand neu	Abl	Differenz	Faktor	Verbrauch in m³
Gerät: 30546							
7 001	01.01.08 - 31.12.08	356	430	1	74		74

	Preisbestandteil	von	bis	Verbrauch / Zeitraum			Preis in EUR		Betrag in EUR
8	Verbrauchspreis Wasser	01.01.08	31.12.08	74	m³	x	2,790000	=	206,46
	Grundgebühr	01.01.08	31.12.08	12	Monate		45,960000	=	45,96
	Zwischensumme								252,42
			zuzüglich 7,0 % USt.	17,67 ergibt					270,09

9 Verbrauchsgegenüberstellung:

Sparte (Vertrag)	Zählwerk	Aktueller Verbrauch	Verbrauch Vorperiode
Wasser (5074902)	001	74 m³ / 366 Tage	70 m³ / 365 Tage

Abwasser

6 Vertrag 5003947, Preisregelung Volle Entwässerungsgebühr (31ATVOLL) 7

Zählwerk	Zeitraum	Stand alt	Stand neu	Abl	Differenz	Faktor	Verbrauch in m³
Gerät: 30546							
8 001	01.01.08 - 01.01.08	356	356	4	0		0
001	02.01.08 - 31.12.08	356	430	1	74		74

	Preisbestandteil	von	bis	Verbrauch / Zeitraum			Preis in EUR		Betrag in EUR
9	Abwassergebühren	01.01.08	31.12.08	74	m³	x	3,120000	=	230,88
	Zwischensumme								230,88
			zuzüglich 0,0 % USt.	0,00 ergibt					230,88

11 Verbrauchsgegenüberstellung: 7

Sparte (Vertrag)	Zählwerk	Aktueller Verbrauch	Verbrauch Vorperiode
Abwasser (5003947)	001	74 m³ / 366 Tage	70 m³ / 365 Tage

12 Gesamtbetrag der Verbrauchsstelle 3.140,79 EUR

Legende
Ablesearten (Abl): 1= Ablesung durch Versorger 2= Kundenselbstablesung 3= Schätzung
Zählwerksarten (ZW): ET-W= Eintarif Wirkarbeit HT-W= Hochtarif Wirkarbeit NT-W= Niedertarif Wirkarbeit HT-B= Hochtarif Blindarbeit NT-B= Niedertarif Blindarbeit LBS= Leistung
Zählerarten: HZ= Hauptzähler NZ= Nebenzähler

Seite 4

- 4 - 1004409 / 6005377 / 91025701

13 **Abschlagsinformationen** (Nr. 94043840):
Ihr vorgenannter Abschlagsplan setzt sich wie folgt zusammen:

Sparte	*Nettobetrag (EUR)*	*USt. (EUR)*	*USt. (%)*	*Bruttobetrag (EUR)*
Strom:	97,48	18,52	(19,0%)	116,00
Gas:	98,32	18,68	(19,0%)	117,00
Wasser:	21,50	1,50	(7,0%)	23,00
Abwasser:	19,00		(0,0%)	19,00
	236,30	38,70		275,00

Fälligkeiten:

28.02.09	30.03.09	30.04.09	30.05.09	30.06.09	30.07.09
30.08.09	30.09.09	30.10.09	30.11.09	30.12.09	

14

Energieträgermix Strom gemäß EnWG	Kernkraft	Fossile und Sonstige	Erneuerbare Energien	CO2-Emissionen	radioaktiver Abfall
Energie Calw GmbH	45 %	33 %	22 %	306 g/kWh	0,0015 g/kWh
Deutschland	24 %	61 %	15 %	541 g/kWh	0,0007 g/kWh

Legende
Ableseart (Abl): 1= Ablesung durch Versorger; 2= Kundenselbstablesung; 3= Schätzung
Zählwerksarten (ZW): ET-W= Eintarif Wirkarbeit; HT-W= Hochtarif Wirkarbeit; NT-W= Niedertarif Wirkarbeit; HT-B= Hochtarif Blindarbeit; NT-B= Niedertarif Blindarbeit; LEIS= Leistung
Zählerarten: HZ= Hauptzähler; NZ= Nebenzähler

Seite 4:

13 Abschlagsplan

Bei jeder Jahresrechnung prüfen wir für Sie, ob Ihre Abschläge vielleicht zu hoch oder zu niedrig angesetzt wurden. Aus Ihrem durchschnittlichen derzeitigen Verbrauch und den aktuellen Preisen errechnen wir Ihren künftigen monatlichen Abschlag.

14 Energieträgermix

Hier finden Sie die Anteile der zur Stromerzeugung genutzten Energieträger im Versorgungsgebiet der Energie Calw GmbH und im deutschlandweiten Vergleich.

Haben Sie noch Fragen?

Dann rufen Sie die Mitarbeiterinnen des Kundenservice an. Unter der Nummer **07051 1300-0** stehen diese gerne mit Rat und Tat zur Seite. Oder besuchen Sie uns im Internet unter **www.encw.de**. Dort haben wir die Rechnungserläuterung als interaktives Tool hinterlegt, und Sie können die einzelnen Bestandteile nochmals Schritt für Schritt nachvollziehen.

Weitere Erläuterungen

Zählwerk:
Ein Zählwerk ist eine Vorrichtung zum Messen von Verbräuchen. Jeder Zähler hat – je nach Zählertyp – eine oder zwei solcher Vorrichtungen eingebaut. Ein Eintarif- (ET) beziehungsweise Normalzähler ist die gängigste Variante und hat nur eine Messvorrichtung, über die Ihr gesamter Verbrauch erfasst wird. Ein Zweitarif- (ZT) beziehungsweise Doppeltarifzähler hingegen hat zwei unterschiedliche Messvorrichtungen, mit denen Ihr Verbrauch tagsüber im Hoch- (HT) und während der Nachtzeit im günstigeren Niedertarif (NT) erfasst wird.

Wirkarbeit:
Wirkarbeit ist die verbrauchte elektrische Energie beziehungsweise die Energie, die in Nutzenergie (zum Beispiel Bewegungsenergie, Licht oder Wärme) umgewandelt wird, ihre Einheit ist Kilowattstunde (kWh). Für die bezogene Wirkarbeit ist der Arbeitspreis zu zahlen.

Blindarbeit:
Blindarbeit ist das Resultat von **Blindstrom**. Der kommt zustande, weil die elektrische Energie, die in einem Wechselstromkreis enthalten ist, nicht 1 zu 1 in Nutzenergie umgewandelt werden kann. Vielmehr werden auf Seiten des Stromkunden als unerwünschter Nebeneffekt elektromagnetische Felder aufgebaut, die das Netz des **Stromversorgers** aufheizen und belasten. Übersteigt diese Belastung bestimmte Grenzen, stellt die ENCW sie ihren gewerblichen Kunden zusätzlich in Rechnung. Blindarbeit kann aber durch technische Maßnahmen – zum Beispiel durch Kompensation – auf Kundenseite ausgeglichen werden. Für den Privatkunden ist dies nicht relevant.

Wohlige Wärme für

Nahwärme ist die moderne, bequeme Alternative zur herkömmlichen Heizung im Haus. Die ENCW liefert sie in weite Teile des Stadtgebietes.

Für viele Wärmekunden stellt die Nahwärme eine komfortable Lösung dar. Sie brauchen keine eigene Heizungs- oder Klimaanlage, keinen Brennstoffvorrat und auch keinen Kamin und sparen damit erhebliche Investitionskosten. Außerdem entfallen die Kosten für den Schornsteinfeger, und der Wartungsaufwand ist deutlich geringer als bei einem Heizkessel. Stattdessen erhalten Kunden die Wärme bequem aus dem Netz – so wie Sie es auch beim Strom gewohnt sind. Die Wärme ist jederzeit verfügbar – 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag. Und nebenbei lässt die kleine, kompakte Hausübergabestation im Keller mehr Platz fürs Hobby oder für Vorräte.

Wärmeinfrastruktur mit Zukunft

Der Begriff Nahwärme bezeichnet ein Konzept für die Wärmeversorgung mehrerer Gebäude. Im Unterschied zur Fernwärme wird die Wärme direkt vor Ort erzeugt, oft sogar in den zu beheizenden Gebäuden selbst oder in unmittelbarer Nähe. So entstehen beim Transport nur geringe Energieverluste.

Umweltschonend heizen

Die ENCW versorgt Teile der Calwer Innenstadt sowie die Stadtteile Heumaden und Stammheim mit Warmwasser und Heizwärme. Erzeugt wird die Energie hocheffizient und abgasarm in den modernen Heizzentralen der ENCW. Dort wird Wärmeenergie in Form von 70 bis 80 Grad Celsius heißem Wasser gewonnen und über ein Leitungsnetz direkt in die Häuser transportiert. An dieses Netz sind alle Wärmekunden des betreffenden Wohngebietes angeschlossen. In den Haushalten wird das heiße Wasser zum Heizen oder für die Warmwasserbereitung eingesetzt und anschließend wieder zurück in die Heizzentrale gepumpt, wo es erneut erhitzt wird.
Nahwärme ist langfristig die umweltschonendste Art zu heizen. Die Heizzentralen der ENCW nutzen den Brennstoff viel effektiver als die Einzelheizungen der Privathaushalte es jemals könnten. Sie verwerten auch Energie, die sonst ungenutzt an die Umwelt abgegeben würde. Das verringert den Brennstoffverbrauch und erzeugt weniger klimaschädliches CO_2 und Abgas.

Netz wird erweitert

In Calw versorgen Blockheizkraftwerke Teile der Innenstadt sowie das Baugebiet Gänsäcker mit Wärme. Das Bebauungsgebiet Galgenwasen II, III, IV wird über eine Holzschnitzel-Heizanlage mit Wärmeenergie versorgt. Ebenso das Neubaugebiet Lunkteile II. Die Energie stammt aus der Holzschnitzel-Heizanlage im nahe gelegenen Schulzentrum – diese versorgt bereits die dortigen Schulen, die Gemeindehalle und das Freibad. Zudem ist die ENCW für die Nahwärmeversorgung im unteren Ledereck verantwortlich.

Vorteile von Nahwärme auf einen Blick:

- Jederzeit verfügbar
- Kein eigener Heizkessel nötig
- Keine Bestellung und Lagerung des Brennstoffs
- Geringer Platzbedarf
- Einfache Umstellung auf Nahwärme, da vorhandene Heizkörper und Leitungen genutzt werden können
- Keine Kosten für Schornsteinfeger, geringer Wartungsaufwand
- Service rund um die Uhr durch den Notdienst der ENCW

zuhause

Energiespartipps rund ums Heizen

Heizkessel austauschen

Das größte Sparpotenzial im Haushalt hat ein moderner Heizkessel. Die Öl- und Gasbrennwertkessel nutzen die im Brennstoff enthaltene Wärmeenergie fast vollständig aus. Allein durch den Umstieg auf eine neue Heizungsanlage lässt sich so der Energieverbrauch im Eigenheim um bis zu 30 Prozent reduzieren.

Heizung regelmäßig entlüften

Es gluckert in der Heizung? Dann entlüften Sie sie! Wenn das Wasser nicht mehr richtig zirkuliert, geht viel Energie verloren. Dabei das Ventil oben am Heizkörper öffnen, ein Gefäß darunter halten und warten, bis die Luft entwichen ist und Wasser austritt.

Richtig eingeheizt

Wer die Temperatur in seiner Wohnung nur um 1 Grad senkt, spart rund 6 Prozent Heizkosten. In Wohn- und Arbeitsräumen reicht in der Regel eine Temperatur von 20 Grad Celsius, in Kinderzimmern und Bad 21 und in der Küche 18 Grad, im Schlafzimmer genügen 17 und in Fluren 15 Grad.

Heizkörper freihalten

Versperren Sie der Wärme nicht den Weg. Entfernen Sie Wärmeschlucker wie Verkleidungen, Vorhänge oder Möbelstücke vor den Heizkörpern – so kann sich die Wärme ungehindert im Raum verteilen.

Schimmelbildung vermeiden

Große Möbel und wuchtige Schränke sollten stets mit einem Abstand von 5 bis 10 Zentimetern zur Außenwand aufgestellt werden. So sind die Wände gut hinterlüftet und man vermeidet Schimmelbildung. An kritischen Außenwänden sowie im Keller- und Erdgeschoss sollten Sie Möbel mit Füßen verwenden, um Schimmelbildung und Milbenbefall vorzubeugen. Küchenzeilen, die an einer Außenwand stehen, werden am besten oben und unten offen gestaltet und mit einem Lüftungsgitter versehen.

Kontrolliertes Lüften

Beim Lüften wird die warme, feuchte Raumluft gegen kühlere und trockenere Außenluft ausgetauscht. Damit im Winter möglichst wenig Heizenergie verloren geht, sollte mehrmals am Tag kurz, aber effektiv gelüftet werden. Öffnen Sie die Fenster dazu am besten zweimal täglich für maximal 5 Minuten. Dabei immer alle Fenster öffnen und Durchzug schaffen. So wird die Luft am effektivsten ausgetauscht, ohne die Wände zu stark auszukühlen. Dabei die Heizthermostate runterdrehen spart zusätzlich Energie.

Die Wärme bleibt drin

Schließen Sie Fenster und Rollläden abends, das hält die Wärme im Haus. Sind die Fenster nicht ausreichend isoliert, können Sie sich mit Dichtungsprofilen oder -bändern gegen die kalte Zugluft schützen. Zudem sollten Sie regelmäßig die Kunststoffdichtungen der Fenster und Türen erneuern – sie werden über die Jahre porös und damit undicht. Ein großer Spalt unter der Wohnungstür lässt sich mit einer Dichtungsbürste an der Unterkante schließen. Am besten sind natürlich neue Türen und Fenster, die dicht schließen und einen höheren Dämmwert aufweisen.

RSC – Die Realschule in Calw

Die Vielfalt prägt den Unterrichtsalltag an der RSC. Vor 42 Jahren nahm sie den Lehrbetrieb auf – über 5.000 Schüler haben seitdem dort ihre Ausbildung genossen.

Musisches Profil, Technik, Mensch und Umwelt, Französisch, Orchester, Artistik, Bücherei, Handball, Chorarbeit, Theater, Zaubern, Tanzen, Musicals, Neue Medien, Circus, Business English, Wirtschaft, naturwissenschaftliches Arbeiten, und und und… Man sieht: Die Angebote und Themen an der Realschule Calw sind vielschichtig und vielfältig. Sie werden von den Schülern sehr gut angenommen und von ihnen und auch ihren Eltern entsprechend honoriert.

In 21 Klassen werden derzeit knapp 600 Schüler unterrichtet. Und mit dem Beginn des laufenden Schuljahres hat ein kleiner Generationenwechsel stattgefunden. Denn zum einen wurde zum Ende des vergangenen Schuljahres der bisherige Schulleiter Harald Lämmlin in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet und zum 1. August 2008 Rita Lorenz als neue Schulleiterin und Rektorin eingesetzt. Zum anderen begannen zum Schuljahresanfang 13 neue Lehrer ihre Tätigkeit an der Realschule Calw. Das entspricht einem Drittel des gesamten Lehrerkollegiums.

Fördern und fordern

„Mit unserem breit aufgestellten Angebot haben die Schüler bei uns den entscheidenden Vorteil, entsprechend ihrer Neigungen, Begabungen und Fähigkeiten gefördert werden zu können. Dies beginnt

mit den recht unterschiedlichen Profilen an unserer Schule, setzt sich bei den einzelnen AGs fort und findet sich auch in anderen Bereichen wie zum Beispiel der intensiven multimedialen Ausbildung oder der Förderung der Sprachkompetenz durch englisches Theater wieder", so die Rektorin Rita Lorenz. „Aber auch damit geben wir uns noch nicht zufrieden. Wir haben sehr wohl erkannt, dass wir zu verschiedenen Themen Kooperationen eingehen und uns externe Fachleute ins Haus holen, beziehungsweise unsere Schüler zu Experten schicken müssen." Dies gilt für die Rektorin insbesondere für Themen aus den Bereichen Wirtschaft, Verwaltung und Recht, der Berufsorientierung sowie den Bereichen Technik, Energie, Klima und Umwelt. Die Bewusstseinsschaffung für aktuelle und sensible Themen gelingt bei Schülern durch Experten-Vorträge und Diskussionen mit entsprechenden Fachleuten viel besser. So werden beispielsweise im März Experten des BUND über Klima, Umwelt und Nachhaltigkeit referieren.

Zusammenarbeit mit der ENCW

„Deshalb begrüßen wir auch das neue Schulkonzept der ENCW und sind an einer Zusammenarbeit sehr interessiert. Bereits heute sind ja die Themen Energie, Energieerzeugung und -effizienz, der Klimaschutz und die Stromkosten Pflicht- und Prüfungsthemen in verschiedenen Fächern. Und da kommt es uns sehr gelegen, zusätzliches Know-how von externen Experten, die wir hier in Calw vor Ort haben, vermittelt zu bekommen und ergänzendes Unterrichtsmaterial zu erhalten. In meinem Kollegium werde ich auch dafür werben, am „Schulwettbewerb Energieeffizienz" teilzunehmen", erläutert Rita Lorenz.

Aber auch andere Bereiche stehen im Focus zukünftiger Aktivitäten, wie zum Beispiel die Entwicklung sozialer Kompetenz. Dies erfolgt unter anderem durch die Ausbildung von Schülern als Streitschlichter, als Busbegleiter – durch Schulungen der Polizei – und als Schulsanitäter. Hier wird eine Kooperation mit dem ortsansässigen Deutschen Roten Kreuz angestrebt.

Man sieht: Die RSC entwickelt sich permanent und dynamisch weiter – ganz im Sinne der Schüler und ihrer Ausbildung.

Zum Nachlesen:

Weitere Informationen zur Realschule Calw finden Sie im Internet unter **www.realschule-calw.de**

Tradition verpflichtet

Mit über 130 Mitgliedern sorgt der Calwer Gewerbeverein e. V. jedes Jahr für zahlreiche attraktive Veranstaltungen.

Groß und Klein helfen bei der Verteilung von „Herz-Keksen" beim Wochenmarkt auf dem Calwer Marktplatz.

Mit über 160 Jahren ist er einer der ältesten und traditionsreichsten Vereine in Calw – der Calwer Gewerbeverein e. V. Nach dem Niedergang der Handwerkerzünfte wurde er 1848 als einer der ersten Gewerbevereine Württembergs gegründet. Zweck des Vereins war damals schon die Wahrung und Förderung der Interessen des Gewerbes, die Förderung der Wirtschaft und die Lehre und Bildung seiner Mitglieder und deren Angestellten.

Stärkung der Wirtschaft

Zwar hat sich im Laufe der Jahre vieles verändert und gewandelt, aber die Ziele von damals gelten weitestgehend noch. „Die lokale Wirtschaft durch unterschiedliche Aktivitäten zu stärken, steht auch heute im Vordergrund. Gerade in schwierigen Zeiten ist dies wichtiger denn je", erläutert die Vorsitzende, Magdalene Watzl-Furthmüller. Und die Aktivitäten sind wirklich vielfältig: Verkaufsoffene Sonn- und Feiertage, Muttertagsaktionen, Calwer Messe, Lange Einkaufsnacht und Laternenumzug mit Martinsritt sind nur einige Beispiele. „Wichtig ist uns aber auch, für unsere Mitglieder und die Gewerbetreibenden Sprachrohr in der Öffentlichkeit, bei der Verwaltung, den Kommunalpolitikern und der lokalen Presse zu sein", ergänzt der stellvertretende Vorsitzende Thomas Wirth. „Mit unseren über 130 Mitgliedern aus den unterschiedlichsten Bereichen und Branchen stellen wir ja durchaus einen repräsentativen Querschnitt aller Gewerbebetriebe dar." Um den einzelnen Bedürfnissen und Wünschen der Mitglieder gerecht zu werden, wurde der Gewerbeverein vor einigen Jahren umstrukturiert. Seit 2002 ist er in die 4 Fachgruppen Einzelhandel, Handwerk, Dienstleistung und Gastronomie gegliedert. Die Sprecher der einzelnen Fachgruppen sitzen automatisch im Vorstand des Vereins.

Die Stellvertreterin Uschi Däuble erläutert: „Und wenn man die Anzahl der Beschäftigten in den Mitgliedsbetrieben sieht, vertreten wir auch die Interessen von diesen über 2.500 Mitarbeitern. Hier wird deutlich, wie bedeutend unsere Mitglieder als Arbeitgeber sind. Wichtig ist uns zudem die Stärkung der einzelnen Stadtteile. Daher wurden in den vergangenen Jahren unter meiner Federführung in Altburg und Hirsau die ersten verkaufsoffenen Sonntage organisiert. Da wurde so manchem Besucher erst bewusst, welche Vielfalt an Gewerbebetrieben in diesen Stadtteilen sitzt."

Verleihung des Calwer Löwen 2009 an die Firma Börlind: (v.l.) Magdalene Watzl-Furthmüller, Annemarie Lindner, Michael Lindner, Daniela Lindner und Jürgen Ott.

Engagiert und aktiv – der Vorstand des Gewerbevereins: (v.l.) Magdalene Watzl-Furthmüller, Jürgen Ott, Thomas Wirth und Uschi Däuble.

Starkes Team – und gute Laune: Die Helfer beim großen kostenlosen Muttertagsbuffet – nur eine der vielen Aktionen des Gewerbevereins.

„Mit vielen Aktionen wollen wir im übrigen auch erreichen, dass sich die Bürger, Besucher und Kunden in Calw wohlfühlen und die Attraktivität der Stadt als Wohn- und Einkaufsstadt gesteigert wird", so der stellvertretende Vorsitzende Jürgen Ott.

Imagebildung als Aufgabe

„Andererseits möchten wir unseren Bürgern bewusst machen, was für tolle, einzigartige und erfolgreiche Betriebe wir in Calw haben. Deshalb wurde beim diesjährigen Neujahrsempfang der Calwer Löwe an das Unternehmen des Jahres 2009, die Börlind GmbH, verliehen." Diese begehrte Auszeichnung erhielten 2007 als erstes Unternehmen SDS Systemtechnik und im letzten Jahr die Bäckerei Raisch.

MITMACHEN UND GEWINNEN!

Seit wann ist der Calwer Gewerbeverein e.V. in die 4 Fachgruppen Gastronomie, Einzelhandel, Handwerk und Dienstleistung gegliedert?

Kennen Sie die Antwort? Dann füllen Sie gleich den nebenstehenden Coupon aus und senden Sie ihn an die ENCW.

Unter allen richtigen Einsendern wird ein Calw-Gutschein im Wert von 100 Euro verlost.

RÄTSELN UND GEWINNEN – DIE ENCW VERLOST UNTER ALLEN EINSENDERN EINEN CALW-GUTSCHEIN IM WERT VON 100 EURO

X

Antwort

Vorname, Name:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Telefon:

Bitte Antwort ausfüllen, Anschrift eintragen und diesen Coupon bis zum **15. März 2009** schicken an:
Energie Calw GmbH, Bahnhofstraße 4-6, 75365 Calw, oder senden Sie ein Fax an die Nummer 07051 1300-65.

Elsner Elektronik sorgt

Das innovative und permanent expandierende Unternehmen, mit Firmensitz in Gechingen, wird in diesem Jahr Kunde bei der ENCW GmbH.

Die Firma Elsner Elektronik steht seit 1990 für intelligente Lösungen in den Bereichen automatische Wintergartensteuerungen und Fassadentechnik. Alle Elsner-Produkte werden im Firmensitz in Gechingen entwickelt und produziert.

für prima Klima!

Mit Fug und Recht kann die geschäftliche Entwicklung der Elsner Elektronik GmbH als schwäbische Erfolgsstory bezeichnet werden. Denn das 1990 durch Jutta und Thomas Elsner gegründete Unternehmen entwickelte sich in den Jahren zum Marktführer für Wintergartensteuerungen. Heute beschäftigt die Firma am Standort Gechingen 28 Mitarbeiter, beliefert Großhändler, Elektrofachgeschäfte aber auch Endkunden in ganz Europa und verfügt über einen Kundenstamm von nahezu 15.000 Abnehmern.

„Von Anfang an hatten für uns Kundennähe, Kundenservice und vor allem Kundenzufriedenheit oberste Priorität", erläutert Thomas Elsner sein Erfolgsrezept. „Aber auch die schnelle Reaktionsmöglichkeit auf veränderte Marktsituationen und die permanente Weiterentwicklung unserer innovativen Produkte sind Wettbewerbsvorteile. Dies können wir nur dadurch erreichen, dass wir Produktion und Vertrieb, aber eben auch die Entwicklung hier im Haus haben."

Der Name Elsner Elektronik steht für intelligente Lösungen im Bereich automatische Wintergartensteuerungen und Gebäudeautomation. Die Komplettsysteme der Wintergartensteuerungen bieten dabei perfekt aufeinander abgestimmte Komponenten zur Klimaregelung. Bei allen Produkten wird sowohl auf präzise und innovative Technik mit individuellen Anschlussmöglichkeiten als auch auf komfortable Bedienung und ansprechendes Design des Gehäuses Wert gelegt.

Alles automatisch

Der zweite Geschäftsbereich kam im Jahr 1996 dazu: die Fassadentechnik und Gebäudeautomation mit dem Bus-System EIB/KNX. Die automatische Steuerung von Beschattung und Lüftung ist im Objektbereich bereits seit langem Standard. In Bürokomplexen oder kommunalen Bauten ist ein angenehmes Raumklima nicht durch Bedienen der Jalousien und Lüften „von Hand" zu erreichen. Von zentraler Stelle aus wird darum durch Automation für optimale Arbeitsbedingungen gesorgt.

Soziale Verantwortung

In zahlreichen Bürogebäuden, Banken, Krankenhäusern und öffentlichen Gebäuden in ganz Deutschland und in Europa findet die Technik von Elsner Elektronik ihre Anwendung. Aber auch im näheren Umland wurde sie in der jüngsten Vergangenheit in Neubauten eingebaut, wie zum Beispiel im Bürgerzentrum Bad Liebenzell, in der Grund- und Hauptschule in Gechingen und auch im Neubau der Kreisbaugenossenschaft Calw.

„Der wichtigste Produktionsfaktor sind für uns die qualifizierten, kompetenten und zufriedenen Mitarbeiter. Daher liegt ein Hauptaugenmerk auf der Arbeitsplatzsicherheit", so der Firmenchef. „Aber die soziale Verantwortung eines Unternehmens hört für uns nicht bei den Mitarbeitern auf. Wer täglich mit schönen Wintergärten und der neuesten Haustechnik zu tun hat, sollte sich hin und wieder bewusst machen, in welchem Wohlstand wir in Mitteleuropa leben. Deshalb unterstützen wir seit Jahren ein Patenkind in Indonesien über die Kinder-Hilfsorganisation Plan International Deutschland e. V.". Die ENCW freut sich, demnächst ein solch innovatives, engagiertes und expandierendes Unternehmen zu seinen Kunden zählen zu dürfen.

Sie wollen noch mehr wissen?

Weitere Informationen über die Firma Elsner Elektronik finden Sie im Internet unter **www.elsner-elektronik.de**.

Auf die Plätze, fertig, los!

ENCW Firmenlauf und Firmenwalk

Jetzt anmelden und mitlaufen!

Im Rahmen des 8. Hesselaufs findet am 21. März 2009 in Calw der ENCW Firmenlauf und der ENCW Firmenwalk statt.
Eingeladen sind Firmen und Organisationen aus der Region.

Die beiden Mannschaftswettbewerbe gehen über eine Distanz von 5 km und jeweils drei Läufer/Läuferinnen bilden ein Team.

Online-Anmeldung: **www.calwer-hermann-hesse-lauf.de**

DLV 2009 GENEHMIGTER STRASSENLAUF®

ENCW Energie Calw